

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université du Luxembourg*

Wintersemester 2017/18

Titel der Veranstaltung:	Medien- und Kulturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Schwerpunkt 3 oder 4, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12 bzw. UE 2)
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Heinz Sieburg
Veranstaltungstermin:	Freitag, 9:45–11:15; Beginn: 22.9.2017
Kursbeschreibung:	<p>Das Mittelalter ist uns Heutigen gleichermaßen nah und fern. Einerseits wirken Phänomene wie Gottesurteile oder der Glaube an dämonische Wesen und magische Einwirkungen mindestens befremdlich, andererseits sind Universitäten, Christentum und Adelskultur letztlich mittelalterliches Erbe. Beide Seiten (Alterität und Similarität) finden ihren Niederschlag in mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur, - die somit gleichsam zum 'Fenster in die Vergangenheit' wird.</p> <p>Das primär kultur- und medienwissenschaftlich orientierte Seminar setzt sich zum Ziel, die Frage nach der ‚Nahferne‘ des Mittelalters (gegenüber der Neuzeit) näher zu beleuchten, um daraus - kontrastiv - Erkenntnisse für beide Epochen zu gewinnen. Insbesondere soll es darum gehen, die kulturelle und mediale Verfasstheit der mittelalterlichen Gesellschaft in einigen wesentlichen Domänen zu erarbeiten (Christozentrismus, Bimedialität, Buchdruck etc.). Ausgangspunkt hierfür sind vor allem mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Texte. Erarbeitet werden sollen dabei auch die theoretischen und methodischen Voraussetzungen einer mediävistischen Kulturwissenschaft sowie Möglichkeiten der Didaktisierung mittelalterlicher Literatur.</p> <p>Voraussetzung für die Seminarteilnahme sind Kenntnisse im Bereich der germanistischen Mediävistik.</p>
Textgrundlagen:	Werden im Verlauf des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Medienwissenschaft
Modulzuordnung:	UE 13
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Till Dembeck
Veranstaltungstermin:	Freitag, 14:00–15:30; Beginn: 29.9.2017
Kursbeschreibung:	Literatur kommt nicht nur in Büchern vor, sondern bedient sich sehr unterschiedlicher Medien. Auch wenn es der Hype um 'neue Medien' und Formen wie Netzliteratur und SMS-Romane so erscheinen lässt, ist das kein neues Phänomen. Vielmehr changiert Literatur seit jeher zwischen Mündlichkeit und Schrift, zwischen Handschrift und Buchdruck, zwischen Theater und Dramentext usw. Ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Medienwahl auf literarische Texte ist daher für die Literaturwissenschaft unabdinglich. Das Seminar will dieses Bewusstsein anhand ausgewählter literarischer und medientheoretischer Texte wecken.
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur und Krieg
Veranstaltungsort:	Campus Belval, Maison du Savoir
Dozent(en):	Oliver Kohns
Veranstaltungstermin:	Donnerstag, 9:45–11:45; Beginn: 21.9.2017
Kursbeschreibung:	Der Krieg gilt (mit Verweis auf Homers "Ilias") als das älteste Thema der Literatur. Das Seminar möchte die Beschäftigung der modernen Literatur ab dem 18. Jahrhundert mit dem Krieg analysieren. Dabei sollen die literarischen Texte nicht primär als "dokumentarische" Quellen für die Darstellung des Kriegs interpretiert werden – erkenntnisleitend ist vielmehr die Frage, welche formalen und ästhetischen Innovationen der Krieg für die Literatur erbringen konnte. Gelesen werden Texte vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, u.a. von Schiller, Ernst Jünger und Peter Handke.
Textgrundlagen:	Der Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung zugänglich gemacht.
Leistungsnachweis:	Referat und Hausarbeit

Titel der Veranstaltung:	Lyrik des 20. Jahrhunderts
Veranstaltungsort:	Campus Belval, Maison du Savoir
Dozent(en):	Oliver Kohns
Veranstaltungstermin:	Donnerstag 14:00-15:30; Beginn: 21.9.2017
Kursbeschreibung:	Nicht ohne Grund gilt die Lyrik der Moderne als schwierig bis unzugänglich. Die kaum bestreitbare Widerständigkeit zumal in lyrischen Texten aus dem 20. Jahrhundert wird zumeist mit Recht als Ausgangspunkt für eine theoretische und analytische Exploration genommen. In den Blick geraten dabei – je nach gewählter Perspektive – die radikalisierte sprachliche oder formale Selbstreflexion des Gedichts, ein an die Grenzen getriebener Hermetismus und Formen moderner Sprachmagie. Das Seminar will Texte einiger für die Lyrik des 20. Jahrhunderts zentraler Autoren analysieren: Gelesen werden sollen Gedichte u.a. von Gottfried Benn, Paul Celan, Durs Grünbein, Rainer Maria Rilke und Georg Trakl – aber auch wichtige theoretische und essayistische Ansätze zum (Un-)Verständnis der Lyrik des 20. Jahrhunderts.
Textgrundlagen:	Erste Literaturhinweise: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar 1997; Hugo Friedrich: Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts [1955]. Reinbek bei Hamburg 2006. Alle weiteren Texte sowie der Seminarplan werden in der ersten Seminarsitzung zugänglich gemacht.
Leistungsnachweis:	Referat und Hausarbeit

Titel der Veranstaltung:	Lehrerbilder in der Literatur
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Wilhelm Amann
Veranstaltungstermin:	Donnerstag, 11:30–13:00; Beginn: 21.9.2017
Kursbeschreibung:	Obgleich die Institution der Schule seit dem 19. Jahrhundert zur Etablierung und Tradierung des modernen Literatursystems maßgeblich beigetragen hat, gilt das Verhältnis zwischen beiden Bildungsformaten als problematisch. Da in der Schule die Literatur zwangsläufig zum Objekt abprüfbareren Wissens reduziert wird, widmen sich die Akteure der literarischen Kultur mit Vorliebe den Paradoxien von Organisation und Interaktion einer Institution, die ihnen aus eigener Perspektive vertraut zu

	<p>sein scheint. Aus dieser Konstellation ist als Variante des klassischen Bildungsromans das Genre des Schulromans entstanden. Im Zentrum steht hier die Sozialfigur des Lehrers, die als Verkörperung von institutioneller Macht und Wissen besondere literarische Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Das Seminar wird in exemplarischen Stationen die historischen Typologien und Konfliktlagen dieser schulischen Leitfigur verfolgen und dabei auch die medialen Re-Inszenierung des Wissens um das Lehren und Lernen mit berücksichtigen. Schwerpunkte liegen in der Literatur der Moderne und in der Gegenwartsliteratur, die mit ihren Lehrerbildern die jeweiligen spezifischen Krisenphasen der formalen Bildungsinstitution reflektieren.</p>
Textgrundlagen:	<p>Da die Konzentration auf die Lehrerfiguren eine perspektischen Lektüre erforderlich macht, ist die Bereitschaft zur ausgedehnten Lektüre Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Gelesen werden u.a. Hermann Hesse: »Unterm Rad« (1906), Robert Musil: »Die Verwirrung des Zöglings Törleß« (1906), Heinrich Mann: »Der Untertan« (1918), Jureck Becker: »Schlaflose Tage« (1978), Martin Walser: »Ein fliehendes Pferd« (1978), Juli Zeh:»Spieltrieb« (2004) [Ferienlektüre: 580 Seiten!], Judith Schalansky: »Der Hals der Giraffe« (2011), Alle Texte sind als Taschenbuch erhältlich. Weitere Texte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Leistungsnachweis:	<p>Bedingung für den erfolgreichen Abschluss ist die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer Hausarbeit.</p>

Titel der Veranstaltung:	Einführung in das interkulturelle Theater
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Dieter Heimböckel
Veranstaltungstermin:	Freitag, 11:30 – 13:00; Beginn: 29.09.2017
Kursbeschreibung:	<p>Im Diskursfeld des Theaters herrscht die Meinung vor, dass seit alters her unter den Theatern der Kulturen ein reger Austausch mit entscheidender Wirkung auf die Theaterentwicklung stattgefundenen habe, ja dass ohne das Interkulturelle die Theatergeschichte gar nicht denkbar wäre. „Theatre has always been intercultural“ (Knowles). Entsprechend gilt das Theater als „ein interkulturelles Medium par excellence“, das sich in deutlicherem Maße als bei anderen kulturellen Ausdrucksformen „als heterotopischer Ort von Übersetzungen, von Verhandlungen zwischen nationalen Traditionen, Praktiken</p>

	<p>und institutionellen Strukturen“ beschreiben lässt (Schößler). Auf der anderen Seite wurde die Beschäftigung mit Fragen der Interkulturalität im Feld des Theaters dadurch beeinträchtigt, dass ihr Profil theoretisch nicht sonderlich geschärft wurde. Vor allem litt die Diskussion einerseits unter einem Kulturbegriff, der eurozentrisch aufgeladen war und der andererseits dazu führte, dass Interkulturalität dem Vorwurf ausgesetzt wurde, kulturalistischen Denkweisen Vorschub zu leisten. Das Seminar möchte daher einerseits den Blick für die theoretische Dimension der Interkulturalität im Bezugsrahmen des Theaters schärfen und andererseits deren Ausprägung im und Voraussetzung und Bedeutung für das Theater in Geschichte und Gegenwart nachgehen.</p>
Textgrundlagen:	Die Arbeitsgrundlage wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université de Lorraine (site de Metz)*

Wintersemester 2017/18

Titel der Veranstaltung:	Methodenseminar: Exillyrik (UE 4, Pflichtveranstaltung) (Egalement pour l'UL 74; 704)
Veranstaltungsort:	Deutsches Literaturarchiv (DLA) Marbach am Neckar ATTENTION: il est nécessaire de venir avec un ordinateur portable. NOTA BENE: L'ensemble des frais liés au déplacement est pris en charge par l'Université de Lorraine
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	23 au 28 octobre 2017
Kursbeschreibung:	Lors de ce séminaire méthodologique introductif, on considèrera tout d'abord les méthodes de travail types de l'explication de texte d'une part, du „Hausarbeit“ d'autre part. On envisagera ensuite l'importance du travail bibliographique et du travail en archive pour l'exercice de la recherche et parallèlement, les étudiants bénéficieront de démonstrations de la part des archivistes. On considèrera enfin comme base de l'exercice les textes dits de la « poésie de l'exil » dont on problématise l'étude. SPRACHE : Deutsch
Textgrundlagen:	Texte: Wolfgang Emmerich und Susanne Heil (Hrsg.): Lyrik des Exils. Bio-bibliogr. erg. Ausg. 1997, [Nachdr.] Stuttgart : Reclam, 2004 Schriftenreihe: Reclams Universal-Bibliothek ; 8089.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte: La poésie de Heinrich Heine (UE 1/ 2 Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 701.2; 72; 92) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy, UFR ALL
Dozent(en):	Anne Feler
Veranstaltungstermine	Dienstag, 8:00–11:00; Beginn: 19.9.2017 Sitzungen: 19.9; 26.9; 03.10; 10.10; 17.10; 07.11; 14.11; 05.12
Kursbeschreibung:	L'œuvre lyrique de Heine sera analysée dans sa diversité et son évolution, dans ses paradoxes et dans sa volonté de cohérence. On accordera une attention particulière aux procédés mis en œuvre par le poète ainsi qu'à l'originalité d'une écriture aux multiples facettes (sentimentalité et ironie, retrait et engagement, observation critique et imaginaire poétique, reprises et ruptures...). On s'intéressera aussi bien aux motifs récurrents (notamment le Rhin et le Moyen Âge, le voyage, la mer, l'image de l'Allemagne, la figure du poète...) et aux thèmes fondamentaux (amour, mort, histoire, politique, religion, émancipation...) qu'à leur traitement formel. On veillera à prendre en compte le contexte littéraire, philosophique et politique de ces écrits. Pour approfondir l'étude, il conviendra de lire d'autres poèmes ne figurant pas dans ce recueil, en recourant par exemple au volume <i>Sämtliche Gedichte</i> (Reclam UB 18394). SPRACHE : Deutsch und Französisch
Textgrundlagen:	Heinrich Heine, <i>Gedichte</i> . Hrsg. Bernd Kortländer, Stuttgart, Reclam, 208 S. ISBN: 978-3-15-008988-0
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte: Thomas Mann: Frühe Erzählungen (UE 1; Wahlpflichtveranstaltung (Schwerpunkt 1), UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 701.1; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Frédéric Teinturier
Veranstaltungstermine	Dienstag, 14:00–17:00; Beginn: 19.9.2017 Sitzungen: 19.9; 26.9; 03.10; 10.10; 17.10; 07.11; 14.11; 05.12
Kursbeschreibung:	<p>Les récits rassemblés sous le titre de <i>Frühe Erzählungen</i> précèdent la première grande rupture dans la vie intellectuelle de Thomas Mann. Il s'agira donc de mettre en lumière à la fois la cohérence de l'ensemble et la maturation d'une esthétique sur une période de presque vingt ans. Le caractère expérimental de toute œuvre de jeunesse étant encore accentué par le relatif mépris que l'écrivain éprouvait à cette époque pour le « petit format », on s'efforcera en particulier de repérer dans les textes la présence de modèles. On s'intéressera aux réflexions et théories esthétiques tissées à l'intérieur des fictions. On étudiera les différentes représentations de l'artiste et notamment le rejet de la vie bourgeoise, la revendication de la marginalité, la fascination pour la mort et le néant ainsi que le rapport au temps qu'elle suppose. Enfin, on essaiera de démontrer comment l'ironie permet à Thomas Mann de dépasser les oppositions binaires d'une pensée conservatrice. »</p> <p>Sprache : deutsch und französisch</p>
Textgrundlagen:	Thomas Mann, <i>Frühe Erzählungen</i> 1893-1912. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. Frankfurt/Main, Fischer Taschenbuch (Fischer Klassik), 608 S. ISBN 978-3-596-90405-1.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Ideen- und Kulturgeschichte: Max Stirner, <i>Der Einzige und sein Eigentum</i> (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 13:00–17:00; Beginn: 09.11.2017 Sitzungen: 09.11; 07.12; 14.12; 21.12 (+ zwei Sitzungen nach den Weihnachtsferien – nach Vereinbarung)
Kursbeschreibung:	L'étude de <i>Der Einzige und sein Eigentum</i> permettra de dégager les ruptures épistémologiques représentatives du Vormärz tant sur le plan philosophique que sur les plans politique et littéraire. L'œuvre sera située dans le contexte des mutations sociales de l'époque et analysée sous l'angle de son opposition à l'idéalisme allemand mais aussi en tant qu'objet de la critique virulente de Marx et Engels dans <i>L'Idéologie allemande</i> . La philosophie stirnerienne sera étudiée en tant que système avec ses concepts clés (idée, esprit, intériorisation, égoïsme etc.). Sa critique de la religion (en particulier son interprétation du rôle historique du protestantisme) fera par ailleurs l'objet d'une attention particulière, prenant en compte les débats de l'époque. On s'interrogera enfin sur la pertinence du concept d'anarchisme souvent utilisé à l'encontre de l'auteur. SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung
Textgrundlagen:	Texte : -Max Stirner , <i>Der Einzige und sein Eigentum</i> . Stuttgart, Reclam, 463 S. ISBN 978 – 3 – 15 – 003057 – 8
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Les relations entre l'Autriche et la Prusse de 1740 à 1815 (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Reiner Marcowitz
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 13:00–17:00; Beginn: 21.09.2017 Sitzungen: 21.09; 28.09; 05.10; 12.10; 19.10; 16.11
Kursbeschreibung:	<p>À la mort de l'Empereur Charles VI, les rivalités entre la monarchie prussienne et la maison d'Autriche s'exacerbent. Pendant la période envisagée, les relations entre l'Autriche et la Prusse prennent souvent la forme d'une confrontation diplomatique (blocage des institutions impériales par la Prusse, fondation du Fürstenbund) voire militaire (guerre de Succession d'Autriche, guerre de Sept Ans). Si le jury attend une connaissance générale des événements diplomatiques, militaires et politiques, les candidat·e·s sont invité·e·s à s'intéresser avant tout à leur incidence sur les échiquiers politiques européen et allemand, tant pour la période de la première modernisation des États allemands (despotisme dit «éclairé» de Marie-Thérèse puis Joseph II d'une part; de Frédéric II de l'autre) que pour celle des guerres révolutionnaires et napoléoniennes. Ces dernières seront abordées sous l'angle de la menace que fait peser la France sur l'ordre politique absolutiste. L'évolution du dualisme austro-prussien sera étudiée dans le contexte de l'émergence d'un nationalisme allemand. On s'intéressera enfin au Congrès de Vienne et à l'instauration du «système Metternich» à la fois comme tentative de restaurer un statu quo ante et comme reconnaissance des changements apportés par la période napoléonienne</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	<p>-Helmut Neuhaus (éd.), Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 5, Zeitalter des Absolutismus. 1648-1789, Stuttgart, Reclam, 488 S. ISBN 978-3-15-017005-2</p> <p>-Walter Demel/Uwe Puschner(éds), Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 6, Von der Französischen Revolution bis zum Wiener Kongreß. 1789 - 1815. Stuttgart, Reclam, 427 S. ISBN: 978- 3 – 15 – 017006 - 9</p>
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literatur- und Kulturgeschichte : Sebastian Brant: Das Narrenschiff (UE 2 Schwerpunkt 3, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 801.2; 71, 81; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Konrad Harrer
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 10:00–12:00; Beginn: 05.10.2017 Sitzungen: 05.10; 12.10; 19.10; 9/11;16/11; 7/12 (6 Sitzungen im 2. Semester)
Kursbeschreibung:	<p>Il conviendra de replacer l'œuvre de Sebastian Brant dans le double contexte historique du Saint-Empire au tournant des XVe et XVIe siècles et du passage du Moyen Âge aux débuts de l'humanisme. On s'interrogera sur les intentions de l'œuvre, notamment dans une perspective chrétienne et eschatologique, en tenant compte des sources et des traditions (bibliques, antiques et médiévales) dans lesquelles s'inscrit le texte. On s'interrogera ainsi sur les rapports entre folie, ignorance, péché et sagesse. Une importance particulière sera accordée au traitement spécifique du fou / fol et de la folie dans une œuvre qui fonde le genre bouffon ou carnavalesque (Narrenliteratur) et aux moyens poétiques mis en œuvre par l'auteur. On s'interrogera ainsi entre autres sur les rapports entre fictionnalité, allégorie, anthropomorphisation et intention didactique, et l'on prendra en considération la dimension poétique et communicationnelle de l'œuvre, à travers l'intermédialité qui la caractérise et qui mobilise, dans une conception pré-émblématique, différentes formes d'écriture et d'iconographie. On réfléchira enfin au rôle et à la fonction du poète qui se dessinent à travers l'œuvre.</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	Sebastian Brant , Das Narrenschiff. Studienausgabe. Mit allen 114 Holzschnitten des Drucks Basel 1494. Hrsg. von Joachim Knape, Stuttgart, Reclam, 619 S. ISBN 978-3-15-018333-5
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Lyrik und Geschichte nach 1945 (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 901.1; 92)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Françoise Lartillot
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 13:00–17:00; Beginn: 21.09.2017 Sitzungen: 21/09, 19/10, 30/11 (drei weitere Sitzungen finden nach den Weihnachtsferien nach Vereinbarung statt)
Kursbeschreibung:	<p><i>Lyrik und Geschichte(n) im 20. und 21. Jahrhundert</i></p> <p>On étudiera l'interaction entre poésie et histoire dans la poésie après 1945. Ces questions seront croisées avec d'autres questions plus générales :</p> <p>a) Si l'on considère que la modernité poétique (notamment française) de la fin du 19^e siècle et du début du 20^e siècle redéfinit les relations entre poésie et histoire, quels éléments peuvent être retenus dans la perspective de l'évolution de l'écriture poétique après 1945 en Allemagne.</p> <p>b) Quels outils techniques pour aborder un poème après 1945 ? Quel est le statut par exemple du moi lyrique après 1945 ? Quel est le statut de la langue? (la question de la contre-langue)</p> <p>c) Comment aborder l'œuvre de poètes réputés difficiles ? Comment comprendre les conflits d'interprétation qui les entoure et comment les résoudre ?</p> <p>Les oeuvres de référence seront celles de Günter Kunert, Friederike Mayröcker, Elke Erb, Wolfgang Hilbig</p> <p>Sprache: deutsch</p>
	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Linguistik/ Sprachdidaktik (UE 3; 13) (Egalement pour l'UL 901.1; 92)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Maurice Kauffer
Veranstaltungstermine	Mittwoch, 10:00–13:00; Beginn: 04.10.2017 Sitzungen: 04/10, 11/10, 18/10, 08/11, 15/11, 06/12, 13/12, 20/12
Kursbeschreibung:	Sprache: französisch
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	Übersetzung französisch- deutsch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 901.1; 92)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Raymond Heitz
Veranstaltungstermine	Dienstag, 11:00–13:00; Beginn: 19.09.2017 Sitzungen: 19/9; 26/9; 3/10; 10/10; 17/10; 7/11; 14/11; 5/12; 12/12; 19/12
Kursbeschreibung:	Schriftliche Übersetzung
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	Übersetzung deutsch-französisch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 703.1)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL
Dozent(en):	Sylvie Grimm
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 08-10 oder 10-12; Beginn: 21.09.2017, 10-12 Sitzungen 08-10: 5/10, 12/10, 19/10, 09/11, 16/11, 07/12 Sitzungen: 10-12: 21/09/, 28/09, 14/12, 21/12
Kursbeschreibung:	Schriftliche Übersetzung
Textgrundlagen:	Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)

Titel der Veranstaltung:	Interkulturalität : Theorie und Praxis (Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12; 5, 10)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine, Metz, UFR ALL, RAUM A 35
Dozent(en):	Michel Grunewald
Veranstaltungstermin:	<p>Samedi 21 octobre 2017 9 heures – 13 heures Samedi 18 novembre 2017 9 heures – 13 heures Samedi 13 janvier 2018 9 heures – 13 heures Samedi 27 janvier 2018 9 heures – 13 heures, 14 heures – 18 heures (cette dernière séance sera consacrée à des présentations de travaux par les étudiants)</p>
Kursbeschreibung:	<p>Dans un premier temps, il s'agira d'étudier la manière dont s'effectue et s'exprime, dans un contexte interculturel, la perception et la représentation de l'autre. Par contexte interculturel, nous entendons ici en priorité celui des relations entre les nations et les peuples, singulièrement entre la France et l'Allemagne. C'est pourquoi nous commencerons par nous interroger sur les notions de «nation», «peuple» en envisageant celles-ci dans une perspective historique.</p> <p>Ensuite, nous nous intéresserons à la manière dont s'organisent les relations entre les peuples, la manière dont s'effectuent notamment entre eux les transferts culturels. Cette réflexion aura pour finalité de mettre en relief les différentes questions que soulève la notion d'«interculturalité» ainsi que les réflexions qui ont cours actuellement autour de l'idée d'identité européenne.</p> <p>Concrètement, nous mettrons l'accent sur les différentes formes de perception, sur leur importance sociale, la manière dont elles sont produites et reproduites selon les contextes. Le travail sur des notions telles que «image», «stéréotype» etc., appuyé sur les travaux de chercheurs français, allemands et américains, nous conduira aussi à nous poser la question de l'importance des préjugés dans la vie des sociétés et leur caractère inévitable.</p> <p>Dans un second temps, sur la base des réflexions dont le cadre est esquissé ci-dessus, nous procéderons à des études de cas qui nous conduiront prioritairement à nous intéresser aux perceptions qui ressortent des représentations dont les auteurs sont des Français et des Allemands.</p>
Textgrundlagen:	<p>2.1 Trois textes fondateurs:</p> <p>TACITUS: <i>Germania</i>. Bericht über Germanien. München: DTV 1991 (Nr. 9101).</p> <p>Germaine de STAËL: <i>De l'Allemagne</i> (nombreuses éditions, dont: Paris: Garnier Flammarion, 2 volumes: GF 166, 167).</p> <p>Ernest RENAN: <i>Qu'est-ce qu'une nation?</i> Textes choisis et réunis par Joël Roman. Paris: Presses pocket 1992 (N° 126).</p> <p>2.2. Quelques études et ouvrages récents:</p> <p>Ruth AMOSSY / Anne HERSCHBERG-PERROT : <i>Stéréotypes et clichés : langue discours, société</i>. Paris : Nathan 1998.*</p>

Benedict ANDERSON: *Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzeptes*. Frankfurt/M: Campus Verlag 1996.
(édition française: *L'imaginaire national*. Paris : La découverte 2002.*

Otto DANN: *Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990*. München: Beck 1993 (Becksche Reihe Nr. 494).*

Michel ESPAGNE: *Les transferts culturels franco-allemands*. Paris : PUF 1999.*

Geert HOFSTEDE: *Lokales Denken, globales Handeln*. München (DTV Nr. 50807) 2001.

Jacques LEENHARDT und Robert PICT (Hrsg.): *Esprit / Geist*. 100 Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen. München: Piper 1989 (Serie Piper Nr. 1093).

Amin MAALOUF: *Les identités meurtrières*. Paris: Grasset 1998.*

Anne-Marie THIESSE: *La création des identités nationales. Europe XVIIIe-XXe siècle*. Paris: Seuil (L'univers historique) 1999.*

Gilles VERBUNT: *La société interculturelle*. Paris : Seuil 2001.*

Hans-Ulrich WEHLER: *Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen*. München: Beck (BSR 2169) 2001.*

N.B. Les ouvrages dont les titres sont surlignés font partie, en plus des « textes fondateurs », d'un programme minimal de lecture.

3. Liste d'ouvrages qui pourront donner lieu à des travaux d'étudiants.

Ernst Robert CURTIUS : *Zivilisation und Germanismus* (1925, texte distribué à la rentrée)

Ernst Robert CURTIUS : *Die französische Kultur*. (rééd.) Berne: Francke 1975.

Friedrich SIEBURG: *Gott in Frankreich?* 1930: nombreuses rééditions.

Odile BENYAAHIA-KOUIDER: *L'Allemagne paiera. Voyage au pays d'Angela*. Paris: Fayard 2013.

Yvonne BOLLMANN : *La tentation allemande* . Paris : Michalon 1998

Henri de BRESSON : *La nouvelle Allemagne*. Paris : Stock 2001.

Jean-Pierre CHEVENEMENT : *France-Allemagne*. Parlons franc. Paris : Plon 1996.

Béatrice DURAND : *Cousins par alliance*. Les Allemands en notre miroir. Paris: Editions Autrement 2002.

Guillaume DUVAL: *Made in Germany*. Le modèle allemand au-delà des mythes. Paris: Seuil 2013.

Lucien FEBVRE / François CROUZET: *Nous sommes tous des Sang-mêlés - Manuel de civilisation française*. Paris: Albin Michel 2012 (réédition)

Karl Heinz GÖTZE :
Französische Affären. Frankfurt am Main : S. Fischer 1993.
Süßes Frankreich? Frankfurt am Main : S. Fischer 2010.

	<p>Klaus HARPPRECHT : <i>Mein Frankreich</i>. Eine schwierige Lieber. Reinbek: Rowohlt 1999.</p> <p>Pascale HUGUES: <i>Le bonheur allemand</i>. Paris : Seuil 1998.</p> <p>Edouard HUSSON : <i>Une autre Allemagne</i>. Paris : Gallimard 2005.</p> <p>Manfred KOCH-HILLEBRECHT : <i>Die Deutschen sind schrecklich. Geschichte eines europäischen Feindbildes</i>. Berlin: Wjs Verlag 2008.</p> <p>Matthias MATUSSEK : <i>Wir Deutschen. Warum die anderen uns gern haben können</i>. Frankfurt/M: S. Fischer 2006.</p> <p>Jean-Luc MELANCHON: <i>Le hareng de Bismarck (Le poison allemand)</i>. Paris: Plon 2015</p> <p>Michel MEYER : <i>Le démon est-il allemand ?</i> Paris : Grasset 2000.</p> <p>Michel MEYER: <i>Le roman de l'Allemagne. Ou l'histoire secrète d'une renaissance...</i> Editions du Rocher 2013.</p> <p>François MITTERRAND: <i>De l'Allemagne, de la France</i>. Paris : Odile Jacob 1996.</p> <p>Thankmar von MÜNCHHAUSEN : <i>Eiffels Turm. Streifzüge durch die Geschichte Frankreichs</i>. Frankfurt/M: Societäts Verlag 2000.</p> <p>Werner ROUGET: <i>Schwierige Nachbarschaft am Rhein</i>. Frankreich – Deutschland. Bonn: Bouvier 1998.</p> <p>Kurt TUCHOLSKY: <i>Ein Pyrenäenbuch</i>. Rororo, Nr. 474.</p> <p>Jean-Louis de la VAISSIERE : <i>Qui sont les Allemands ?</i> Paris : Max Milo Editions 2011.</p> <p>Georges VALANCE: <i>Petite histoire de la germanophobie</i>. Paris: Flammarion 2013.</p> <p>Ulrich WICKERT: <i>Und Gott schuf Paris</i>. Hamburg: Hoffmann und Campe 1993.</p> <p>Johannes WILLMS: <i>Frankreich</i>. München: C.H. Beck 2009.</p> <p>N.B. La présente liste n'est ni limitative ni figée!</p>
<p>Leistungsnachweis:</p>	<p>Chaque étudiant devra analyser un ouvrage figurant de préférence dans la liste ci-dessus (rubrique 3). Cet ouvrage donnera lieu à une présentation orale en séminaire, puis à une mis au point écrite de l'exposé présenté («Hausarbeit», 15 pages)</p>

Lehrveranstaltungen für den trinationalen Master LKSdR, Angebot in Saarbrücken SoSe 2018

Alle Saarbrücker Lehrveranstaltungen für den Master sind im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF erfasst, geordnet nach den Modulen UE1 bis UE17: <https://www.lsf.uni-saarland.de/qissserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120181=188683|189234|199147|193161&P.vx=kurz>

Die Zusammenstellung wird insbesondere hinsichtlich der Raumangaben noch ergänzt. Bitte behalten Sie dies im Blick.

Der Besuch der Kurse ist nur nach einer Online-Anmeldung in LSF möglich: ab dem **19. März 2018** für Seminare in der Sprachwissenschaft und ab dem **20. März** für Seminare in der Literaturwissenschaft. Wenn die Kurse ausgebucht sind (sog. Windhund-Verfahren: Vergabe der Plätze nach Anmeldedatum), ist keine Teilnahme mehr möglich. Eine Nachfrage per Mail bei der Kursleitung lohnt sich aber in jedem Fall.

In einigen Kursen werden den Studierenden des trinationalen Masters ohnehin Plätze garantiert, die Studierenden werden trotzdem gebeten, an der Online-Anmeldung teilzunehmen. Wenn sie aber auf diese Weise keinen Platz in dem Kurs erhalten, werden sie vom den jeweiligen DozentInnen (nach Kontaktierung per Mail) trotzdem aufgenommen. Dies sind speziell die Kurse der Programmbeauftragten (Weiershausen und Kazmaier).

UE 1 (Literatur- und Kulturgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert):

HS Lyrik nach 1945 (Do 10-12) Weiershausen

HS Bibeldichtung (Mo 10-12) Bogner

HS Literaturgeschichte des Traumes: Gegenwartsliteratur (Mi 10-12) Engel

HS Gegenwart in Gegenwartserzählungen. Von Judith Hermann bis Sasa Stanisic (Di 14-16) Kazmaier

HS Die Familie Mann - exemplarisch (Di 10-12) Kiefer

HS She She Pop und das Theater der Gegenwart (Do 16-18) Birgfeld

HS Kometensprüche und -lieder des 17. Jahrhunderts (Mo 16-18) Singh

HS Von Lilith bis Medea: Mythos und Geschlecht (Di 16-18) Weiershausen

HS Literarische Neuerscheinungen und Literaturkritik: Wie kommt das Buch ins Radio (Mi 16-18) Weiershausen in Kooperation mit Renno (Saarländischer Rundfunk)

HS Friedrich Schiller (Di 16-18) Engel

HS TERROR - Literatur im Zeichen des Schreckens von 1800 bis in die Gegenwart (Mi 10-12)
Catani

UE 2 (Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert):

HS Konrad von Würzburg: Trojanerkrieg (Mi 10-12) Miedema

HS Bibeldichtung. (Mo 10-12) Bogner

HS Der Versschwank (Mo 12-14) Bogner

HS Friedrich Schiller (Di 16-18) Engel

UE 3 (Synchrone Linguistik):

Für den trinationalen Master werden wegen des Aspekts der Interkulturalität besonders die Angebote zur Mehrsprachigkeitsforschung und Deutsch als Fremdsprache empfohlen. Es steht aber das gesamte Angebot sprachwissenschaftlicher Hauptseminare zur Verfügung:

HS Experimentelle Linguistik (Mo 12-14) Reich

HS Gönn dir was! Sätze mit zwei Objekten (Di 10-12) Rauth

Übung Statistik für Sprachwissenschaftler (Mo 14-16) Reich

VL DaZ-Erwerb: Schneller Start und schlechtes Ende? (Do 12-14) Haberzettl

VL Vorlesung Spracherwerbstheorien und Mehrsprachigkeit. Grundlagen der Zweitspracherwerbsforschung für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen (Fr 10-12)
Haberzettl

HS Grammatik kontrastiv (Fr 10-12) Gunkel

S Landeskundekonzepte und Interkulturelles Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht (Aufbau alt 4+5, Aufbau neu, Erasmus Landeskunde) Venohr

HS Thematische Rollen und Kasus (Di 16-18) Speyer

HS Klassiker der Pragmatik (Di 12-14) Hartung

HS Kindliche Semantik (Do 10-12) Hartung

HS Dialektsyntax (Do 12-14) Speyer

HS Gesprächslinguistik (Di 12-14) Schu

HS Wortarten (Do 10-12) Kulakov

UE 5/10/15 (Optionen/Professionalisierung):

Proseminar / Hauptseminar Medea und kein Ende (Mi 16-18) Leber, Kugelmeier

Seminar / Übung Analyse critique d'expositions (arts, sciences, sociétés): De l'analyse du projet d'exposition à la rédaction de critique (Do 14-16) Crenn

Seminar / Übung Dispositifs de médiation culturelle dans les institutions patrimoniales (musées, centre d'interprétation, mémoriaux) (Do 10-12) Crenn

Seminar / Übung Communication interculturelle, publics et territoires : le cas des capitales européennes de la culture (Mi 12-14) Crenn

Andere Seminarangebote anderer Fächer können nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung ebenfalls wahrgenommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in UE 15 ein (mind. 6-wöchiges) Praktikum anrechnen zu lassen (Vorabsprache mit der Studiengangsleitung erforderlich).

UE 6/7/11/12 (Spezialisierung/Schwerpunkt):

Alle aufgeführten Seminare können – entsprechend dem selbst gewähltem Schwerpunkt – auch für diese Module eingebracht werden.

UE 14 (Methodenseminar):

Blockseminar Literatur ausstellen am authentischen Ort: Hölderlin in Tübingen (Blocktermine, + – verbindliche! – Teilnahme am Vorbesprechungstermin, der noch über LSF bekanntgegeben wird) Schmidt

UE 16 (Forschungskolloquium):

(Regelfall: Kolloquium in Luxemburg, Blockveranstaltung)

Kolloquium für Abschlussarbeiten Weiershausen, Termine nach Absprache